



Protokoll der Mitgliederversammlung 2019

des Vereins für Leibesübungen von 1850 e.V. Stade
am 27. März 2019 in der Sporthalle des VfL-Sportzentrums

TOP 1 *Begrüßung*

Carsten Brokelmann, Präsident des Vereins, eröffnet um 19.38 Uhr die Mitgliederversammlung des Jahres 2019. Seine besonderen Grüße gehen an den Vorsitzenden des Kreissportbundes Stade, Knut Willenbockel, die Ehrenmitglieder Fritz Thalemann und Frank Lau sowie die Mitglieder des Ehrenrates, Hermann Krusemark, Fritz Thalemann und Burkhard Voigt.

Brokelmann gedenkt der verstorbenen Vereinsmitglieder Horst Griemsmann, Bernd Kadritzke, Achim Schäpermeier, Ingrid Schulze, Hildegard Stuppenhagen und Wolfgang von der Wehl. Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute.

TOP 2 *Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Stimmberechtigten*

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung durch Aushang am 25.02.2019 sowie Bekanntmachung auf www.vfl-stade.de ab dem 26.02.2019 ordnungs- und satzungsgemäß erfolgt ist. Einwände werden nicht erhoben.

Es werden um 19.40 Uhr 99 stimmberechtigte Mitglieder ermittelt.

TOP 3 *Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2018*

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 *Berichte des Präsidiums*

Tätigkeitsbericht des Präsidenten

Carsten Brokelmann beginnt seinen Bericht mit Informationen zur Mitgliederentwicklung und Sporthallensituation. Erstmals habe der VfL Stade zum 1. Januar, nach Abzug der Austritte zum 31.12.2018, die Marke von 5.000 Mitgliedern überschritten (5.059), was im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum von 80 Mitgliedern bedeute und den VfL Stade zum zwölftgrößten Sportverein Niedersachsens mache. Während die Fachsportabteilungen einen leichten Mitgliederrückgang verzeichneten, erfreue sich der Breitensport über stetigen Zuwachs, insbesondere im Bereich der Kinder bis 6 Jahre (+45). Erfreulich sei auch die Tatsache, dass in der zuletzt meist rückläufigen Gruppe der jungen Erwachsenen (19 – 26 Jahre) wieder ein Wachstum (+26) erzielt werden konnte.

Der positiven Mitgliederentwicklung stehe jedoch eine immer schwieriger werdende Hallensituation gegenüber. Vor allem in den städtischen Sport- und Turnhallen sei ein zum Teil erheblicher Sanierungsstau festzustellen. Insbesondere die Nutzung der Sporthalle Realschule Camper Höhe habe im zurückliegenden Jahr aufgrund mangelnder Brandschutzvorkehrungen nahezu vor dem Aus gestanden. Nach fortwährenden Verhandlungen mit der Hansestadt, habe man, bis zur Fertigstellung der Großsporthalle des Bildungscampus Riensförde, für den Trainingsbetrieb jedoch eine Nutzungsgarantie erwirken können.

Indes seien Veranstaltungen, wie der „Intersport-Mohr-Hallencup“ der Fußball- oder Meisterschaften und Aufführungen der Rollkunstlaufabteilung, aufgrund hoher Zuschauerzahlen in der 1962 erbauten Sporthalle nicht mehr durchführbar. Für den traditionellen Intersport-Mohr-Hallencup stünde nach einem Überbrückungsjahr in Harsefeld, in diesem Jahr allerdings die Sporthalle der IGS Hohenwedel als Alternative zur Verfügung. Im Vergleich zu den städtischen Hallen, befänden sich die Sporthallen des Landkreises in einem deutlich besseren Zustand. Hier seien dank proaktiver Sanierungsarbeiten weder Trainings- noch Wettkampfbetrieb in Gefahr.

Anschließend berichtet Brokelmann von personellen Neuerungen in der Geschäftsstelle. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann, sei Yannick Stopp als Nachfolger von Hilde Stelling in ein festes Angestelltenverhältnis übernommen worden. Neue Auszubildende seit August 2018 sei Leonie Vollmers, die bereits in ihrer Schulzeit ein Jahrespraktikum beim VfL ableistete. Grundsätzlich wolle man in den kommenden Jahren aufgrund rückläufiger Bewerbungszahlen im FSJ verstärkt auf die Ausbildung setzen, nicht zuletzt, weil die Mitarbeiter dem Verein dann länger als nur ein Jahr zur Verfügung stünden. Zum 1. August 2019 solle ein zweiter Auszubildender eingestellt werden.

Darüber hinaus weist Brokelmann auf die Veränderung der Hausmeisterstelle hin. Nachfolger für den im Herbst 2018 ausgeschiedenen Jan-Christian Both ist Christopher Stamminger. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle habe es einen nahtlosen Übergang gegeben, die Arbeit Stammingers sei sehr zufriedenstellend. Zur optimalen Instandhaltung der Platzanlage stünde Stamminger seit diesem Jahr außerdem eine Vollzeitkraft zur Seite.

Danach informiert Brokelmann über den Ausbau des Breiten- und Freizeitsportangebotes. Im vergangenen Jahr seien Angebote, wie Kraft- und Athletiktraining für Jugendliche, Strong by Zumba und Thai Do, erfolgreich installiert worden. Des Weiteren werden Projekte, wie die „Senior Drums“-Gruppe, der gemeinsame Azubi-Lauf mit der IHK und die wieder aufgelebte Tennis-Kooperation mit dem Post SV Stade genannt. In diesem Jahr stünde zudem der Aufbau eines Ruder-Angebotes auf dem Programm. Große Potentiale sieht Brokelmann auch im Gesundheits- und Rehasport, der nach wie vor stark nachgefragt sei und durch Qualifizierung der eigenen Übungsleiter weiter ausgebaut werden solle.

Ferner sei der VfL Stade um zwei Fachsportabteilungen gewachsen. Zum einen habe sich aus dem Integrationsprojekt von Hansestadt und VfL Stade eine Cricketabteilung gebildet, zum anderen konnte der „DC Barcarole“ erfolgreich als Abteilung Darts im VfL Stade aufgenommen werden.

Im Rückblick auf die Arbeit der Abteilungen hebt Brokelmann das 50-jährige Jubiläum der Judoabteilung, den Neujahrsball der Handballabteilung, das Theaterstück „Urmel auf Rollen“ der Rollkunstlaufabteilung und den gemeinsamen Sponsorenabend von Fußball, Handball und Basketball als besonders erfolgreiche Veranstaltungen hervor und bedankt sich bei allen Beteiligten.

Außerdem weist er auf den Verkauf des letzten noch im Eigentum des VfL Stade befindlichen Vereinsbusses hin. Um weiterhin einen bedarfsgerechten Transfer, vor allem für den Wettkampfsport der Abteilungen zu gewährleisten, sei als Ersatz ein weiteres Leasingfahrzeug beschafft worden.

Abschließend kommt Brokelmann auf die nach wie vor nicht immer sachliche Diskussion der Sportstättenentwicklung zu sprechen. Er verdeutlicht zunächst, dass alle Entscheidungen in einem eingetragenen Verein demokratisch getroffen würden. Der Präsident sei zwar der oberste Repräsentant, aber „kein Alleinherrscher“. So hätten alle gewählten Gremien des Vereins die Entscheidungen zur Camper Höhe getroffen und mitgetragen.

Auch die Mitgliederversammlung 2018 habe die Vorgehensweise nach eingehender Diskussion nicht in Frage gestellt. Wichtig sei für den Verein und vor allem die Fußballabteilung, dass Sportplätze in dem Umfang zur Verfügung stehen, wie sie derzeit in der Summe in Ottenbeck und auf der Camper Höhe vorhanden sind. Zugleich sei eine Beseitigung des Sanierungsstaus und eine Verbesserung der Umkleidesituation erforderlich. Hier befände man sich seit Kurzem in einer anderen Ausgangssituation als noch vor zwei Jahren, da die Hansestadt einen Förderantrag für Sportstättenanierung gestellt habe. Sollte dieser für eine vollumfängliche Sanierung genehmigt werden, sähe der VfL Stade keine Notwendigkeit die Sportanlage Camper Höhe aufzugeben. Komme es jedoch nicht oder nur teilweise zu einer Sanierung, seien entsprechende Erweiterungen zur Kompensation am Standort Ottenbeck zwingend. Denn entscheidend sei, dass zu jeder Zeit sichergestellt ist, dass der Trainings- und Spielbetrieb der Fußballabteilung ohne Beeinträchtigungen durchgeführt werden kann. Brokelmann betont, dass die leichtathletische Anlage und die Tribüne auf der Camper Höhe für den Vereinssport nicht erforderlich seien, die Leichtathletikanlage werde nur für den Schulsport benötigt.

Nicht außer Acht lassen dürfe man zudem, dass der Ausgang des in diesem Jahr startenden Werkstattverfahrens vollkommen offen sei. Zum Schluss stellt Brokelmann klar, dass solange Vereinssport auf der Camper Höhe zulässig sei und ein Nutzungsvertrag zwischen Hansestadt und VfL Stade für die Sportanlage Camper Höhe bestünde, der VfL diese niemals und schon gar nicht für einen anderen Verein aufgeben würde.

Brokelmann beschließt seinen Bericht mit einem Ausblick auf weitere Planungsvorhaben und Ereignisse in 2019, wie z.B. die Errichtung einer Flutlichtanlage im Leichtathletik-Stadion des VfL-Sportzentrums in Ottenbeck und die Fortführung der ehemaligen Stade 21-Veranstaltungen „Grundschulsportfest“ und „Lauf der Schulen“ durch den VfL Stade. In diesem Zusammenhang würdigt er die Verdienste des im vergangenen Jahr plötzlich und unerwartet verstorbenen langjährigen Mitgliedes Wolfgang von der Wehl, der durch sein unermüdliches Wirken in zahlreichen Ämtern die Sportlandschaft in Stade nachhaltig geprägt habe und dessen Name untrennbar mit dem Mädchen- und Frauenfußball im VfL Stade verbunden bleiben werde.

Finanzbericht des Vizepräsidenten für Finanzen

Gunnar de Buhr, Vizepräsident für Finanzen, kann aufgrund beruflicher Verpflichtungen der Mitgliederversammlung nicht beiwohnen, daher wird der Finanzbericht in diesem Jahr von Präsident Carsten Brokelmann gehalten.

Brokelmann erklärt, dass wie in den Vorjahren die Finanzzahlen des VfL Stade für das Jahr 2018, die Planung für 2019 sowie die Entwicklung von Vermögen und Verbindlichkeiten in Kopie ausgelegt sind. Er werde anhand einer Präsentation durch die wichtigsten Kennziffern führen.

Den Einnahmen von 1.418.704,57 EUR stehen in 2018 Ausgaben in Höhe von 1.377.822,06 EUR gegenüber, was ein positives Ergebnis von 40.882,51 EUR bedeute. Brokelmann erläutert die wichtigsten Kennziffern des Ergebnisses 2018 und stellt heraus, dass sämtliche Verbindlichkeiten, die vor der Fusion auf den VfL Stade zurückgingen, in 2018 getilgt worden seien. Auch bei den übernommenen Krediten der ehemaligen TuS Güldenstern befände man sich in der planmäßigen Rückzahlung und werde voraussichtlich 2020 das Darlehen für den Kunstrasenplatz auf der Camper Höhe abgelöst haben.

Obwohl die Mitgliederzahl zugenommen habe, sei das Beitragsvolumen leicht zurückgegangen (-3.155,- EUR). Dies liege in der höheren Anzahl von Familienmitgliedschaften begründet und bedeute keinen Grund zur Sorge. Gleichzeitig seien die Abteilungsbeiträge im Bereich Fitness und

Gesundheitssport erneut angestiegen (+1.864,- EUR) und auch der Reha-Sport habe erhöhte Überschüsse (+5.669,- EUR) erwirtschaftet.

Den Rückgang der Spenden (-8.339,- EUR) begründet Brokelmann mit üblichen jährlichen Schwankungen innerhalb der Abteilungen, die zugleich aber eine Steigerung bei den Werbeeinnahmen verzeichnen konnten (+7.800,- EUR).

Während die Personalkosten aufgrund der gestiegenen Mitgliederzahl ebenfalls angestiegen sind, konnten die Sachkosten leicht reduziert werden. Für die Instandhaltung der Platzanlagen und Gebäude sei ein Arbeiter und zwei Reinigungskräfte eingestellt worden, im Verwaltungsbereich seien erstmalig zwei Auszubildende beschäftigt worden. Insgesamt handle es sich in allen Bereichen um planmäßige Entwicklungen.

Brokelmann weist jedoch auch darauf hin, dass dem positiven Ergebnis i.H.v. 40.882,51 EUR außerordentliche Einnahmen, wie z.B. der Verkauf des Vereinsbusses, abgezogen werden müssten, wonach die Tilgungsleistung in 2018 zwar erwirtschaftet wurde, für 2019 aber erneut Haushaltsdisziplin gefordert sei.

Zum Abschluss seiner zwei Berichte bedankt sich Brokelmann bei allen Abteilungen für die gute Zusammenarbeit und richtet auch im Namen von Gunnar de Buhr ein herzliches Dankeschön an alle Funktionäre für die Einhaltung des Haushaltsplans 2018.

TOP 5 *Aussprache zu den Berichten*

Zum Tätigkeitsbericht des Präsidenten meldet sich Volker Bösch zu Wort und fragt, ob es neben des Leistungssports in der Basketballabteilung auch Freizeitgruppen für Quereinsteiger gäbe. Brokelmann bejaht dies und verweist auf drei Freizeitgruppen für Erwachsene, die dienstags, mittwochs und freitags stattfänden. Die genauen Zeiten seien dem Sport- und Übungsplan des VfL Stade oder der Vereinshomepage zu entnehmen.

TOP 6 *Bericht der Kassenprüfer*

Michael von Bremen hält den Ergebnisbericht der Kassenprüfung für den krankheitsbedingt fehlenden Jan Hartlef. Die Kassenprüfung sei in Anwesenheit des Vizepräsidenten für Finanzen, Gunnar de Buhr, und der Buchhalterin, Manon de Buhr, am 15.03.2019 durch Hartlef in den Räumen der Geschäftsstelle des Vereins vorgenommen worden.

Geprüft wurden die Buch- und Kassenführung sowie das Belegwesen. Alle prüfungsfähigen Unterlagen seien zur Verfügung gestellt worden. Sämtliche Salden der Bankkonten in der Buchführung stimmten mit denen der Bankkontoauszüge überein. Kassenbestände wurden durch Kassenzählprotokolle nachgewiesen.

Die stichprobenartige Überprüfung einzelner Positionen gebe keinen Anlass zu Beanstandungen oder Zweifeln an der Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung und des Belegwesens.

TOP 7 *Entlastung des Präsidiums*

Michael von Bremen beantragt die Entlastung des Präsidiums. Diese erfolgt unter Eigenenthaltung der Präsidiumsmitglieder einstimmig.

TOP 8 *Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2019*

Der Präsident, Carsten Brokelmann, stellt in Vertretung für den beruflich verhinderten Vizepräsidenten für Finanzen, Gunnar de Buhr, den Haushalt für das Jahr 2019 vor.

Der Haushaltsplan 2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 9 *Ehrungen*

Die Ehrungen in den unterschiedlichen Kategorien werden vorgenommen vom Präsidenten, Carsten Brokelmann, den Vizepräsidenten Thomas Trabant und Horst Wiebusch, dem Geschäftsführer, Wolfgang Rabe sowie den Referenten des Beirates, Gerd Maxin, Matthias Meier und Andreas Heydasch.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Die silberne Ehrennadel für eine 25-jährige Vereinszugehörigkeit wird verliehen an:

Manfred Baudeck, Martin Lennart Baudeck, Ingeborg Beier, Dusty Breuer, Helma Ciesionik, Annemarie Cordes, Magda Dipper, Marlene Feldhaus, Sven Feldtmann, Karl Gohde, Ute Graber, Ute Hagenah, Klaus-Heinrich Junge, Andreas Kehnen, Monika Kehnen, Christa Lohmann, Lilo Loorz-Jasmer, Katja Loyda, Margrit Mika, Katja Möhring, Bernd Pensing, Ingrid Rehberger, Hartwig von Holten, Rita von Holten und Burkhard Vonnahme.

Die goldene Ehrennadel für eine 50-jährige Vereinszugehörigkeit wird verliehen an:

Hans-Dieter Bömmelburg, Klaus Ganske, Helga Hanschke, Heike Heistermann, Rainer Heistermann, Marion Klein, Rüdiger Klein, Reinhard Nagel, Ralf Rathjens, Maren Tews, Paul-Dieter Tews und Torsten Walter.

Die goldene Ehrennadel für eine 60-jährige Vereinszugehörigkeit wird verliehen an:

Joachim Borstelmann, Manfred Käthner, Manfred Pernak und Nikolaus Ruff.

Ehrung ehrenamtlicher Mitarbeiter

In Würdigung ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit werden Michael von Bremen, Florian Günther (Basketballabteilung) und Carsten Meyer (Judoabteilung) die Verdienstnadel verliehen. Außerdem werden Dieter Schlegel und Jörg Struwe aus der Fußball- sowie Tobias Degener und Benjamin Tietje aus der Volleyballabteilung für besonderes Engagement geehrt.

Ehrung der Sportlerinnen und Sportler

Aus der Basketballabteilung wird die männliche U16-Mannschaft für das Erreichen der Meisterschaft in der Landesliga Ost geehrt. Zur Mannschaft der Saison 2017/18 gehören: Mathis Bierschwall, Elias Bosse, Paul Budach, Gerrit Casper, Tjark Flaim, Ben Gullatz, Tom Gullatz, Nick Kroschewski, Lennart Moje, Mika Neitzel, Arth Louis Panares, Jolen Rackow, Benedikt Vollmers und Trainer Christopher Reitmann.

Für besondere sportliche Leistungen auf landesweiter und norddeutscher Ebene erhalten Mika Alan und Patrick Bötcher (Judoabteilung) die Leistungsnadel. Zudem wird Judoka Hans David Claren für die Landesmeisterschaft, norddeutsche Meisterschaft und Platz 5 bei den deutschen Meisterschaften geehrt. Die Leistungsnadel hat Claren bereits 2015 erhalten.

Für den seit 2013 ohne Unterbrechung errungenen Titel der Kreismeisterin im Vierkampf wird Anna Gertberg aus der Abteilung Kunstturnen geehrt, ebenso werden Sophia Böger, Skadi Klintworth und Alisa Hanke für den Gewinn der Kreismeisterschaft im Kunstturnen geehrt.

Als Gewinner des Landstitels im Teamwettbewerb werden die Rollkünstler/innen Marc Brokelmann, Rebecca Heuer, Max Grüschow und Kaya Isabel Helck geehrt. Rebecca Heuer erhält die Leistungsnadel, den anderen Sportlern wurde diese bereits verliehen.

Roger von der Heyde wird für die 50-malige, Jürgen Erdmann für die 40-malige Ablegung des Deutschen Sportabzeichens geehrt.

Als Sportlerin des Jahres wird Kaya Isabel Helck aus der Rollkunstlaufabteilung ausgezeichnet. Zu Helcks Erfolgen in 2018 zählen die Landesmeisterschaft in der Pflicht und im Teamwettbewerb, Platz zwei auf den Norddeutschen Meisterschaften in der Pflicht und Kür sowie Platz vier auf den Landesmeisterschaften in der Kür und Platz drei auf dem niedersächsischen Kürpokal. Helck wird die Leistungsnadel verliehen.

Als Sportler des Jahres wird Jonas Hinsch aus der Leichtathletikabteilung ausgezeichnet. Hinsch ist u.a. mehrfacher Bezirksmeister, Landesmeister im Mehrkampf, Vizelandesmeister im Blockmehrkampf Sprint/Sprung, trainiert im Landeskader und präsentierte sich erfolgreich bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften (Platz 18). Zuvor wurde er bereits als „Sportler des Jahres“ der Hansestadt Stade in der Kategorie jugendlicher Leistungssportler ausgezeichnet. Hinsch wird die Leistungsnadel verliehen.

Als Mannschaft des Jahres wird die erste Herrenmannschaft der Fußballabteilung für das Erreichen der Meisterschaft in der Bezirksliga Lüneburg 4 2017/18 und den damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga ausgezeichnet. Zur Mannschaft gehören: Niklas, Aue, Gian-Luca Bartels, Matthias Bassen, Fabio Dammann, Luca Dammann, Christos Efthymiadis, Micha Feldtmann, Metin Gök, Clemens Groth, Nick Hammann, Steffen Kamps, Frederik Klintworth, Fabio Magdanz, Jannik Peters, Lucas-Jimmi Schütt, Michael Stern, Niklas Tworeck, Pascal Voigt, Philipp Waschkau, Luca Wendtland, Luca Werth und Sascha Willen. Zum Trainer- und Betreuerstab der Mannschaft zählen Martin König, Niels Gramkow, Hinnerk Tiedemann, Niels Stehler und Dirk Dammann.

TOP 10 *Wahlen*

Gemäß § 16 der Vereinssatzung stehen Präsident, Vizepräsident für Finanzen und ein Vizepräsident zur Wahl. Es werden einstimmig für zwei Jahre gewählt:

Präsident:	Carsten Brokelmann
Vizepräsident für Finanzen:	Gunnar de Buhr
Vizepräsident:	Horst Wiebusch

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Die vom Präsidium eingesetzten Referenten des Beirats, Matthias Meier, Andreas Heydasch, Gerd Maxin, Frank Lau und Sönke Bergmann, werden einstimmig für ein Jahr bestätigt.

Uta Hinsch wird von der Versammlung mit einstimmigem Votum zum Kassenprüfer gewählt. Hinsch nimmt die Wahl an.

Als Ehrenratsmitglieder werden auf zwei Jahre mit einstimmigem Votum gewählt: Hermann Krusemark, Fritz Thalemann und Rudi Steinkamp.

TOP 11 *Anträge*

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12 *Verschiedenes*

Volker Bösch meldet sich zu Wort und berichtet von seinen Eindrücken vom „wasa-Lauf“ in Celle.

Der Präsident, Carsten Brokelmann, schließt die Mitgliederversammlung 2019 um 21.29 Uhr.

gez. Carsten Brokelmann
(Präsident)

gez. Thomas Trabandt
(Vizepräsident, ständiger
Vertreter)

gez. Justin Moradi
(Protokollführer)